

Nein, meine Söhne geb' ich nicht!

Reinhard Mey - 1986

Musik und Text:
Reinhard Mey
Arr. Martin Lugenbiehl

♩=75

E A E H E E H E

Chor

Solo 1) Ich denk', ich schreib euch bes - ser schon bei - zeiten 1) und
ha - be sie die Ach - tung vor dem Le - ben, 2) vor

du

7 A E H Gism Cism

sag' euch heu - te schon end - gül - tig ab. *Alle* 1) Ihr braucht nicht lan - ge Lis - ten aus - zu - brei - ten, 1) um zu
je - der Kre - a - tur als höch - sten Wert, 2) ich ha - be sie Er - bar - men und Ver - ge - ben 2) und wo

du du du

11 A H E A H mehr kei - ne

se - hen, dass ich auch drei Söh - ne hab'. 1) Ich lieb die al - le, das will ich euch sa - gen,
im - mer es ging lie - ben ge lehrt. 2) Nun wer - det ihr sie nicht mit Hass ver - der - ben,

du du du du du

E A H E A H E
als mein Le - ben als mein Augen - licht
Zie - le, kei - ne Eh - re, kei - ne Pflicht.

15 du du du du

1) und die, die wer - den kei - ne Waf - fen tra - gen:
2) sind's Wert, da - für zu tö - ten und zu ster - ben,

du du du Mein - ne Söh - ne

2 19 A H E A H E Dm C

Nein, mei-ne Söh-ne geb' ich nicht! Nein, mei-ne Söh-ne geb' ich nicht! 2) Ich:II geb ich

geb ich nicht, geb, ich nicht, Nein, mei-ne Söh-ne geb' ich nicht! geb ich

24 F F C F H

nicht du du da da da da du du

nicht³⁾ Ganz si - cher nicht für euch hat ih - re Mut - ter 3) sie un - ter Schmer-zen auf die Welt ge
4) wer - den nicht in Reih' und Glied ma schie-ren, 4) nicht durch-hal - ten, nicht kämp-fen bis zu

28 F C Am Dm H

du du du du du du du du

bracht. 3) Nicht für euch und nicht al Ka - no-nen - fut - ter. Nicht für euch hab' ich man-che Fie-ber
letzt, 4) auf ei-nem gott-ver-lass'-nen Feld er - frie - ren, wäh-rend ihr euch in wei-che Kis-sen

32 C F H C F H

du du du du du du du du

3) ver - zwei felt -an dem -klei-nen Bett ge - stan-den, 3) und kühl't ein klei-nes glüh-en-deGe
4) Die Kin-der schütz-en vor al - len Ge-fah - ren 4) ist doch mei - ne ver-damm-te Väter

nacht du du du du du
setzt.

36 C F H C F H C F

sicht, 3) bis wir in der Er-schöpf-ung Ru-he fan - den, geb ich nicht, geb, ich
pflicht. 4) und das heißt auch sie vor euch zu be - wah - ren!

du du du du Nein, mei-ne Söh-ne geb' ich nicht!

41 H C F Em D G G D 3

nicht, Nein, mei-ne Söh-ne geb' ich nicht! geb ich nicht 5) Ich wer-de sie den Un-ge-hor sam
6) e - her wer-de ich mit ih - nen

Nein, mei-ne Söh-ne geb' ich nicht! 4) Sie geb ich nicht. du du

46 G C G D

leh - ren, 5) den Wi - der stand und die Un - beug sam - keit 5) ge - gen je - den Be - fehl auf - zu - be
flie - hen, 6) als dass ihr sie zu eu - ren Knech - ten macht, 6) e - her mit ih - nen in die Frem - de

du du du du du

50 Hm Em C D G C

geh - ren 5) und nicht zu bu - ckeln vor der Ob - rig - keit. 5) Ich werd' sie lehr'n, den eig' - nen Weg zu
zie - hen, 6) in Ar - mut und wie Die - be in der Nacht. 6) Wir ha - ben nur dies ei - ne kur - ze

du du du du du

54 D G C D

geh - en, 5) vor kei - nem Po - panz, kei - nem Welt - ge - richt, 5) vor
Le - ben, 6) ich schwör's und sag's euch g'ra - de ins Ge - sicht: 6) Sie

du du du du du

57 G C D G C D

kei - nem als sich sel - ber g'rad - zu - steh - hen, Nein, mei - ne Söh - ne geb' ich
wer - den es für eu - ren Wahn nicht ge - ben:

du du du du geb ich

4 60

nicht! Nein, mei - ne Söh - ne geb' ich nicht! 6) Und

nicht, geb ich nicht, Nein, mei - ne Söh - ne geb' ich nicht!

Nein, meine Söhne geb' ich nicht ist ein pazifistisches Lied des deutschen Liedermachers Reinhard Mey aus dem Jahr 1986.

2020 veröffentlichte Reinhard Mey mit mehreren weiteren Musikern eine neue Version des Liedes.

Reinhard Friedrich Michael Mey (* 21. Dezember 1942 in Berlin) ist ein deutscher Musiker.

Seit Ende der 1960er Jahre gilt er als einer der populärsten Vertreter der deutschen Liedermacher-Szene.

Er war vor allem in den 1970er Jahren mit Titeln wie *Der Mörder ist immer der Gärtner*, *Gute Nacht*, *Freunde*, *Wie vor Jahr und Tag* und *Über den Wolken* erfolgreich. Seine Pseudonyme sind *Frédéric Mey* (in Frankreich), *Alfons Yondraschek* und *Rainer May*.

1. Ich denk', ich schreib' euch besser schon beizeiten
Und sag' euch heute schon endgültig ab
Ihr braucht nicht lange Listen auszubreiten
Um zu sehen, dass ich auch zwei Söhne hab'
Ich lieb' die beiden, das will ich euch sagen
Mehr als mein Leben, als mein Augenlicht
Und die, die werden keine Waffen tragen
Nein, meine Söhne geb' ich nicht
Nein, meine Söhne geb' ich nicht

2. Ich habe sie, die Achtung vor dem Leben
Vor jeder Kreatur als höchsten Wert
Ich habe sie, Erbarmen und Vergeben
Und wo immer es ging, lieben gelehrt
Nun werdet ihr sie nicht mit Hass verderben
Kein Ziel und keine Ehre, keine Pflicht
Sind's wert, dafür zu töten und zu sterben
Nein, meine Söhne geb' ich nicht
Nein, meine Söhne geb' ich nicht

3. Ganz sicher nicht für euch hat ihre Mutter
Sie unter Schmerzen auf die Welt gebracht
Nicht für euch und nicht als Kanonenfutter
Nicht für euch hab' ich manche Fiebernacht
Verzweifelt an dem kleinen Bett gestanden
Und kühl' ein kleines glühendes Gesicht
Bis wir in der Erschöpfung Ruhe fanden
Nein, meine Söhne geb' ich nicht
Nein, meine Söhne geb' ich nicht

4. Sie werden nicht in Reih' und Glied marschieren
Nicht durchhalten, nicht kämpfen bis zuletzt
Auf einem gottverlass'nen Feld erfrieren
Während ihr euch in weiche Kissen setzt
Die Kinder schützen vor allen Gefahren
Ist doch meine verdammte Vaterpflicht
Und das heißt auch, sie vor euch zu bewahren
Nein, meine Söhne geb' ich nicht
Nein, meine Söhne geb' ich nicht

5. Ich werde sie den Ungehorsam lehren
Den Widerstand und die Unbeugsamkeit
Gegen jeden Befehl aufzubegehren
Und nicht zu buckeln vor der Obrigkeit
Ich werd' sie lehren, den eig'nen Weg zu gehen
Vor keinem Popanz, keinem Weltgericht
Vor keinem als sich selber g'radzustehen
Nein, meine Söhne geb' ich nicht
Nein, meine Söhne geb' ich nicht

6. Und eher werde ich mit ihnen fliehen
Als dass ihr sie zu euren Knechten macht
Eher mit ihnen in die Fremde ziehen
In Armut und wie Diebe in der Nacht
Wir haben nur dies eine kurze Leben
Ich schwör's und sag's euch g'rade ins Gesicht
Sie werden es für euren Wahn nicht geben
Nein, meine Söhne geb' ich nicht
Nein, meine Söhne geb' ich nicht